

Ein Stern verglüht

Es ist, als ob ein Tag zerbricht,
verloren scheint das Glück,
versunken ist das ganze Licht,
und kommt nie mehr zurück.

Es ist, als ob ein Stern verglüht,
geborsten scheint die Zeit,
ein Herz, gerade erst erblüht,
fuhr ein zur Ewigkeit.

Da ist die Frage nach dem Sinn,
warum bist du gegangen,
wo sind nur deine Träume hin,
worin warst du gefangen.

Da ist die Frage was dich trieb,
was deine Seele führte,
das keine Lösung, die dir blieb,
dein Herz jemals berührte.

Wir sind im Schmerz gefangen hier,
allein mit unsren Fragen,
und die Gedanken sind bei dir,
an allen diesen Tagen.

Wir warten auf den Sonnenschein,
das Dunkel zu besiegen,
und könnten nur von dir allein,
das Licht der Antwort kriegen.

Es ist, als ob ein Tag zerbricht,
den du nahmst dein Leben,
hast ausgelöscht dein eignes Licht,
wirst nie mehr Wärme geben.

Es ist, als ob ein Stern verglüht,
geborsten scheint die Zeit,
doch du, gerade erst erblüht,
lebst fort in Ewigkeit.

Textes darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder verarbeitet, vervielfältigt und verbreitet werden.

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)